



Malteser

...weil Nähe zählt.



Malteser Hilfsdienst e.V.

Zahlen/Daten/Fakten 2019

WER WIR SIND

Die Malteser? Das sind für viele diejenigen, die Erste Hilfe leisten und sich um alte, kranke und bedürftige Menschen kümmern, und für die Herkunft, Religion und politische Überzeugung ebenso wenig eine Rolle spielen wie der Grund, weshalb Menschen in Not geraten sind. Nicht zufällig entspricht diese Erwartungshaltung den Werten, die die Malteser seit Jahrhunderten hochhalten. Der im 11. Jahrhundert gegründete Malteserorden steht weltweit in über 120 Ländern Notleidenden und Hilfsbedürftigen zur Seite.

WAS WIR TUN

Die Malteser in Deutschland sind eine katholische Hilfsorganisation und Träger von stationären Einrichtungen des Gesundheits- und Sozialwesens. Mehr als 80.000 Malteser engagieren sich ehren- und hauptamtlich für Menschen in Notlagen. Überwiegend ehrenamtlich geprägt sind der Zivil- und Katastrophenschutz, die Erste-Hilfe-Ausbildung, die Begleitung von alten, kranken oder benachteiligten Menschen sowie die Jugend- und Auslandsarbeit. Zu den sozialunternehmerischen Diensten gehören Rettungsdienst und Krankentransport, Hausnotruf und Menüservice. Die Malteser betreiben Krankenhäuser, Altenhilfeeinrichtungen, Schulen und soziale Einrichtungen für Jugendliche, Suchtkranke und Asylsuchende.

WIE WIR ARBEITEN

Die Malteser erfüllen ihren 950 Jahre alten Ordensauftrag in einer zeitgemäßen Form, die den Bedürfnissen der Menschen und den Rahmenbedingungen gerecht wird. Alle Dienste und Einrichtungen der Malteser sind gemeinnützig: Was erwirtschaftet wird, fließt zurück in die Hilfe für Menschen in Not.

HELPEN SIE UNS HELFEN:

Werden Sie Mitglied:

Mitgliedertelefon: 0 800 5 470 470

www.malteser.de/spenden-helfen/foerdermitglied-werden

ODER SPENDEN SIE:

Malteser Hilfsdienst e.V.

IBAN: DE10 3706 0120 1201 2000 12

BIC S.W.I.F.T.: GENODED1PA7 (Pax Bank eG, Köln)

www.malteser-spenden.de



„BEZEUGUNG DES GLAUBENS UND HILFE DEN BEDÜRFRTIGEN“

Leitsatz des Malteserordens



Foto: Dirk Moll

Liebe Freunde und Förderer,

den Zahlen und Fakten zu den Aktivitäten des Malteser Hilfsdienstes im Jahr 2019 sei eine erfreuliche Entwicklung vorangestellt: Im vergangenen Jahr hatten wir fast 49.000 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer. Während viele Organisationen und Vereine einen Mitgliedschwund beklagen, zählen die Malteser nun mehr als eine Million Fördermitglieder.

Das vergangene Jahr war geprägt vom ersten Staatsbesuch des Großmeisters Fra' Giacomo Dalla Torre del Tempio di Sanguinetto, der im Oktober von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier, Bundestagspräsident Wolfgang Schäuble und dem Ministerpräsidenten von Nordrhein-Westfalen Armin Laschet empfangen wurde. „Ich stehe im Dienst des Malteserordens und der Menschen in Not“, war das Credo des zutiefst gläubigen Fra' Giacomo, der leider am 29. April 2020 im Alter von 75 Jahren in Rom verstorben ist.

Anerkennung anderer Art erhielten wir im Mai durch den Deutschen Spendenrat. Desse Zertifikat bescheinigt, dass der Malteser Hilfsdienst e.V. mit Spendengeldern verantwortungsvoll und transparent umgeht. Das für drei Jahre gültige Zertifikat setzt eine zweistufige Prüfung voraus. Damit kontrollieren unabhängige Wirtschaftsprüfer die zweckgerichtete und sparsame Verwendung der Spenden- und Fördergelder sowie die Einhaltung der ethischen Grundsätze des Spendenrates.

Wir können nicht über das zurückliegende Jahr blicken ohne Bezug auf die besonderen Umstände zu nehmen, unter denen die Malteser derzeit Hilfe für Menschen in Notlagen leisten. Die Corona-Krise und ihre Folgen haben viel Leid und Schaden verursacht. Als Hilfsorganisation waren wir enorm gefordert; gleichzeitig ist auch unser Verband wirtschaftlich beeinträchtigt. Einnahmenausfälle in Millionenhöhe stellen unsere Arbeit vor große Herausforderungen, wollen wir doch weiterhin mit gleicher Intensität und Fürsorge den Armen und Kranken begegnen. Daher sind wir in diesem Jahr mehr denn je auf die Hilfe unserer Spender und Fördermitglieder angewiesen.

Ich würde mir wünschen, dass unsere Arbeit ausreichende Unterstützung findet, denn jeder von uns kann ganz unverhofft der Nächste sein, der Hilfe benötigt. Dann sind wir Malteser zur Stelle – mit Nähe und Hingabe. In diesem Sinne danke ich Ihnen für Ihre Hilfe und verspreche, dass wir weiterhin sehr sorgfältig mit Ihrem Vertrauen und den uns anvertrauten Mitteln umgehen werden.

Herzlichst, Ihr

Georg Khevenhüller
Präsident Malteser Hilfsdienst e.V.

Inhalt

- 2 Über uns
- 3 Vorwort
- 4 Impressum
- 5 Ereignisse 2019
- 10 Malteser Hilfsdienst e.V. 2019 in Zahlen
- 12 Jahresbilanz 2019
 - 12 Notfallvorsorge
 - 13 Ausbildung
 - 14 Hospizarbeit und Trauerbegleitung
 - 15 Ehrenamtliche soziale Dienste
 - 17 Flüchtlingshilfe und Intergration
 - 18 Malteser Jugend
 - 18 Schulsanitätsdienst
 - 19 Auslandsdienst
 - 20 Malteser International
- 21 Organisation und Struktur
- 26 Spenden und Mitgliedsbeiträge
- 29 Finanzbericht 2019
- 39 Engagement-Tipps für die digitale Generation

Impressum

Malteser Hilfsdienst e.V.
Generalsekretariat
Erna-Scheffler-Straße 2
D-51103 Köln
+49 (0)221 9822-0
www.malteser.de

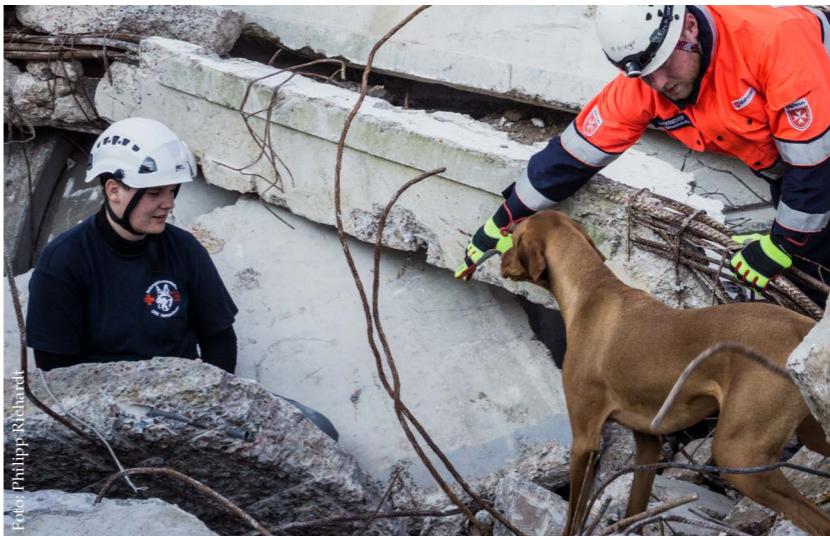
Verantwortlich: Douglas Graf von Saurma-Jeltsch
Redaktion: Malteser Kommunikation
Titelfoto: Wolf Lux

© Malteser 2020

Ereignisse 2019

Viele bewegt und viel erreicht

Seit 30 Jahren: Retter auf vier Pfoten



Trümmersuchhunde können Menschen noch in bis zu fünf Metern unter den Trümmern wittern.

Im Jahr 1990 gründete sich die erste Rettungshunde-Staffel der Malteser in Mainz. Auslöser waren die Erfahrungen bei einem verheerenden Erdbeben in Armenien. Viele Menschen star-

ben, weil sie unter Trümmern begraben waren und nicht rechtzeitig geborgen werden konnten. Speziell ausgebildete Rettungshunde sind in der Lage, verschüttete oder vermisste Personen zu finden. Inzwischen gibt es 24 Malteser Staffeln in ganz Deutschland, meist spezialisiert auf eine der drei Disziplinen der Rettungshundearbeit: Mantrailer, Flächensuche oder Trümmersuche. Unabhängig davon, in welcher

Aufgabe der Hund trainiert wird: Rettungshunde und ihre Hundeführer sind echte Expertenteams – die Ausbildung dauert in der Regel zwischen zwei und drei Jahren.

Herzensretter bei der Johannisfeier im Kieler Landtag

Bei seinem Besuch der Johannisfeier im Juni zeigt der Schleswig-Holsteinische Ministerpräsident Daniel Günther, wie ernst es ihm mit der Unterstützung der Aktion „Herzensretter“ ist. Bei der Feier im Kieler Landtag übt auch er die Herzdruckmassage – angeleitet von den Präsidenten der Johanniter-Unfall-Hilfe und des Malteser Hilfsdienstes. Der Anlass ist ernst: „50.000 Menschen erleiden jedes Jahr in Deutschland einen Herz-Kreislauf-Stillstand. Die Aktion Herzensretter macht darauf aufmerksam, wie leicht auch Laien durch frühes Helfen Leben retten können“, so Georg Khevenhüller von den Maltesern. Die Herzensretter setzen bei jungen Menschen an. Sie lernen von gleichaltrigen Peer-Trainern, wie man im Notfall schnell und richtig hilft.



Der Präsident der Johanniter-Unfall-Hilfe, Frank-Jürgen Weise (li.), und des Malteser Hilfsdienstes, Georg Khevenhüller (re.).



Der YouTuber Tomatolix begleitet einen Tag lang die Malteser Sanitäter beim Einsatz im Kölner Karneval.

Influencer Tomatolix als Sanitäter im Karneval

An Karneval ist der bekannte YouTuber Tomatolix mit den Malteser Sanitätern im Kölner Rosenmontagszug unterwegs und zeigt deren Arbeit in einem ausführlichen Bericht, der mehr als 530.000-mal angeklickt wird. „Rosenmontag herrscht in Köln Ausnahmezustand: der größte Karnevalsumzug Deutschlands. Eine Million Menschen feiern auf den Straßen und Alkohol gehört fest zum Karneval dazu. Kein Wunder, dass es dabei immer wieder zu Notfällen kommt.“ Aus ungewohnter Perspektive vor der Kamera kommentiert der Einsatzleiter Klaus Albert vom Malteser Hilfsdienst den Großeinsatz, bei dem er 500 Einsatzkräfte von vier Hilfsorganisationen koordiniert: „Solche Einsätze bestehen darin, wie eine Kette zu agieren, in der jedes Glied funktioniert. Kommunikation und Unterstützung sind dabei das Wichtigste.“

Zehn Jahre Kooperation mit Silviahemmet-Stiftung

Seit nunmehr zehn Jahren arbeiten die Malteser in der Versorgung von demenziell erkrankten Menschen eng mit der von der schwedischen Königin Silvia gegründeten Silviahemmet-Stiftung zusammen. Die Malteser haben den wegweisenden Silviahemmet-Ansatz in allen ambulanten Angeboten umgesetzt und erfolgreich für Demenzpatienten im Krankenhaus weiterentwickelt.

Im April wurde die erfolgreiche Kooperation mit einem Festakt im Stockholmer Schloss gefeiert. Als Dank für die langjährige Zusammenarbeit überreicht Malteser Vorstand Douglas Graf von Saurma-Jeltsch der Königin eine Kopie der Ikone der Muttergottes von Phierimos, welche die Geschichte des Malteserordens erzählt.



Die Malteser haben die Silviahemmet-Philosophie erfolgreich für Demenzpatienten im Krankenhaus weiterentwickelt.



Die Fahrdienste sind unterwegs – ob zum Arzt, zu Behörden oder für einen Besuch von Freunden.

60 Jahre Fahrdienst für Menschen mit Behinderung

Vor 60 Jahren, am 14. Oktober 1959, hat ein Kölner 13 Kinder mit einem Transporter in die Schule gefahren. Das war der Beginn der regelmäßigen Fahrten des Malteser Hilfsdienstes für Kinder mit Behinderung – mit inzwischen etwa 2.800 Fahrzeugen und rund 60 Millionen zurückgelegten Kilometern pro Jahr. Die Fahrdienste sind im Auftrag von Schulen, Tagesstätten und anderen Einrichtungen und für einzelne Menschen, die eine Behinderung haben oder mobil eingeschränkt sind, unterwegs – ob zum Arzt, zu Behörden oder für einen Besuch von Freunden. Seit Beginn erreichten sie rund 4,8 Millionen Mal ihr Ziel. Dazu der Malteser Vorstandsvorsitzende Dr. Elmar Pankau: „Wir sind froh, dass wir mit dem Fahrdienst seit 60 Jahren helfen können, Menschen mit Behinderung am gesellschaftlichen Leben teilhaben zu lassen.“

Spenderat zertifiziert Malteser Hilfsdienst

Der Deutsche Spenderat hat dem Malteser Hilfsdienst bescheinigt, dass er mit Spendengeldern verantwortungsvoll und transparent umgeht. Arne Peper, Bereichsleiter Förderer Service, nimmt im Mai das entsprechende Zertifikat von Spenderat-Geschäftsführerin Daniela Geue entgegen. Es ist das einzige Prüfverfahren in Deutschland, bei dem Wirtschaftsprüfer die Qualitätskontrolle übernehmen.

Das für drei Jahre gültige Zertifikat setzt eine zweistufige Prüfung voraus. Damit kontrollieren die weisungsungebundenen Wirtschaftsprüfer die zweckgerichtete, wirtschaftliche und sparsame Mittelverwendung der Spend- und Fördergelder sowie die Einhaltung der Grundsätze.



Daniela Geue, Geschäftsführerin des Deutschen Spenderates, und Wolfgang Stückemann (links), Vorsitzender des Deutschen Spenderates, verleihen das Spenderat-Zertifikat des Deutschen Spenderates e.V. an Arne Peper vom Malteser Hilfsdienst e.V.

Jugendstudie: Viele wollen sich ehrenamtlich engagieren



Zum Tag des Ehrenamtes am 5. Dezember offenbart eine Studie des Meinungsforschungsinstituts YouGov im Auftrag der Malteser Erfreuliches:

für die Ehrenamtsarbeit der Malteser, die sich intensiv darum bemüht, noch mehr Menschen für ein Ehrenamt zu begeistern – und das auch schon in jungen Jahren.

Um das Ehrenamt unter den jungen Leuten steht es gut – und die Bereitschaft ist da. Laut der repräsentativen Umfrage unter den 16- bis 30-Jährigen kann sich mehr als jeder Zweite vorstellen, sich ehrenamtlich zu engagieren – und jeder Fünfte ist es bereits. Oft hakt es nur an einer Kleinigkeit: Die Bedingungen müssen stimmen, die Einsatzmöglichkeiten flexibel sein und eigene Zweifel durch Information und Hilfe bei der Suche nach dem passenden Ehrenamt ausgeräumt werden. Damit liefert die Studie wichtige Ansatzpunkte



Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier (re.) empfängt den Großmeister des Malteserordens, Fra' Giacomo Dalla Torre del Tempio di Sanguinetto (†), im Schloss Bellevue.

Erster Staatsbesuch des Großmeisters

Erst im letzten Jahr hatten die Bundesrepublik und der Malteserorden ihre hervorragenden Beziehungen mit der Akkreditierung eines Botschafters in Deutschland vertieft. Im Oktober 2019 kommt erstmals ein Staatsoberhaupt des internationalen Malteserordens zum Staatsbesuch nach Deutschland. Malteser Großmeister Fra' Giacomo Dalla Torre del Tempio di Sanguinetto (†) wurde von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier, Bundestagspräsident Wolfgang Schäuble und NRW-Ministerpräsident Armin Laschet empfangen.

In den Gesprächen im Schloss Bellevue dankte Steinmeier den Maltesern und sagte: „Sie

repräsentieren einen kleinen Staat, aber ein Großreich der Nächstenliebe.“ Dem entsprach Fra' Giacomo vollumfänglich, der mit seiner Empathie und Sympathie die Herzen der Menschen eroberte. Seine Reise durch Deutschland führte das Oberhaupt des katholischen Ordens mit Sitz in Rom durch zahlreiche Einrichtungen und zu vielen ehrenamtlichen Diensten der Malteser. Deutschland ist der 107. Staat, mit dem der Orden diplomatische Beziehungen unterhält. Er ist zudem bei den UN, der EU und weiteren Organisationen vertreten. Die Malteser nutzen ihre diplomatischen Kontakte, um in Krisen weltweit humanitäre Hilfe zu leisten.

Welttag der Armen: Aufmerksamkeit für Menschen in Not

In allen deutschen Diözesen engagieren sich die Malteser rund um den 3. Welttag der Armen am 17. November. Mit mehr als 30 Aktionen setzen sie ein Zeichen, um Bedürftigen Achtung und Würde zu geben: mit zahlreichen „Wohlfühlmorgen“, Lebensmittelpaketen, eingekochten Marmeladen, warmer Kleidung, selbst gestrickten Socken, „Wärmebussen“ – vor allem aber mit Zuwendung und Aufmerksamkeit für die Menschen am Rand der Gesellschaft. Der Tag, der von Papst Franziskus ausgerufen wurde

und an dem sich Malteser nicht nur in Deutschland, sondern weltweit beteiligen, würdigt auch den Einsatz der ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, die oft im Stillen Großes leisten.



Für manch einen ist es das erste Wiedersehen 30 Jahre nach der Hilfsaktion in Ungarn.

Gedenkfeier: Notlager für DDR-Geflüchtete in Ungarn 1989

Mitten in der Bundeshauptstadt, am Bahnhof Friedrichstraße, begrüßt Malteser Vorstand Douglas Graf von Saurma-Jeltsch zahlreiche Zeitzeugen und Medienvertreter zur Open-Air-Ausstellung „Das Tor steht offen, mehr noch das Herz – Budapest 1989“. Die Miniatur-Zeltstadt illustriert die Geschichte des Malteser Nothilfegelagers anhand von Erinnerungen

von Geflüchteten aus der DDR und der Malteser, die ihnen vor 30 Jahren halfen, und ordnet sie ein in den großen Umbruch von 1989 – samt originalgetreuen Zelten, Fotos und Videos aus der Zeit sowie historischen Gegenständen. Zur Abendveranstaltung kommen zahlreiche Gäste in den großen Saal des Collegium Hungaricum, der bis auf den letzten Platz gefüllt ist.

Malteser Hilfsdienst e.V. 2019 in Zahlen (Stand 31.12.2019)

7.300

BETREUTE PERSONEN
PSYCHOSOZIALE
NOTFALLVERSORGUNG

408

EINSÄTZE AUSLANDSARBEIT

€ 62,4 Mio.

MALTESER INTERNATIONAL
PROJEKTVOLUMEN

216

EHRENAMTLICHE BESUCHS- &
BEGLEITUNGSDIENSTE

6.750

MITGLIEDER
MALTESER
JUGEND



48.800

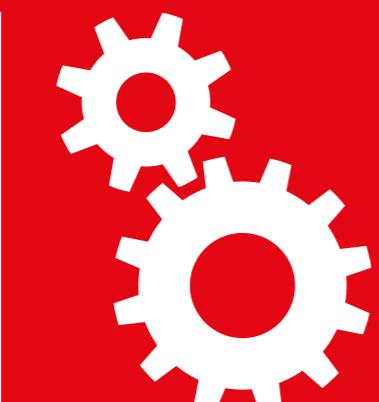
EHRENAMTLICH AKTIVE MITGLIEDER

30

AMBULANTE
KINDER- UND JUGEND-
HOSPIZDIENSTE

85

AMBULANTE
HOSPIZ- UND
PALLIATIVDIENSTE



4.000

HAUPTAMTLICHE
MITARBEITER

17.600

EINSÄTZE IM
SANITÄTS- &
BETREUUNGSDIENST

79

DIENSTE ZUR
TRAUER-
BEGLEITUNG

127

DIENSTE & ANGEBOTE
DEMENZBEGLEITUNG



8.600

PATIENTEN
OHNE
KRANKEN-
VERSICHERUNG

293

SCHNELLEINSATZ-
GRUPPEN IM
KATASTROPHEN-
SCHUTZ (SEG)

1.400

EINHEITEN IM KATASTROPHEN-
SCHUTZ

388.000

TEILNEHMER
ERSTE-HILFE-
KURSE

259.000

EINSÄTZE
RETTUNGSDIENST &
KRANKENTRANSPORT



1.050.000

MITGLIEDER & FÖRDERER

9.400

TEILNEHMER
SOZIAL-
PFLEGERISCHE
KURSE

568

SCHULSANÄT-
DIENST GRUPPEN

15

EINRICHTUNGEN
FÜR ASYLSUCHENDE

80

KIT-TEAMS
KRISENINTERVENTION



Durch Stadtfeeste, Straßenkarneval, Konzerte und Sportveranstaltungen gibt es eine hohe Zahl von 16.600 Einsätzen im Jahr 2019.

Foto: Willmanowski

Jahresbilanz 2019

So haben wir geholfen

NOTFALLVORSORGE Zum Schutz der Bevölkerung

Im Jahr vor dem Corona-Ausbruch waren die ehrenamtlichen Einsatzsanitäterinnen und Einsatzsanitäter der Malteser bei zahlreichen Großveranstaltungen in ganz Deutschland ein gewohntes Bild. Anlässe wie Straßenkarneval, Konzerte, Stadtfeeste und Sportveranstaltungen trugen zu der hohen Zahl von 16.600 Einsätzen im Jahr 2019 bei. Sie ist ein Spiegel der Leistungsfähigkeit von fast 10.400 ehrenamtlichen Sanitätern und Betreuungskräften, die darüber hinaus viel Freizeit in Fortbildungen und Übungen investieren.

Vor allem aber sind die Einheiten der Malteser Notfallvorsorge ein fester Teil der öffentlichen Gefahrenabwehr. Sie werden bei Großschadenslagen, nach Naturkatastrophen oder – wie bei der Evakuierung nach Bombenfunden – vorbeugend alarmiert, um den Rettungsdienst

zu unterstützen. Rund 1.200mal waren die Schnelleinsatzgruppen der Malteser im Einsatz, um Verletzte zu versorgen, in Krankenhäuser transportieren oder unverletzte Betroffene an den in kürzester Zeit errichteten Behandlungsplätzen zu betreuen.

Diese kontinuierliche Einsatzbereitschaft stellt die Malteser Notfallvorsorge aktuell im Rahmen der Bekämpfung der Covid-19-Pandemie unter Beweis. Hier zahlt es sich aus, dass die Malteser den steigenden Anforderungen an die Qualifikation und Ausstattung der Helferinnen und Helfer im Katastrophenschutz mit zeitgemäßen Einsatz- und Ausbildungskonzepten Rechnung tragen. Dazu zählt auch die psychosoziale Begleitung nach belastenden Erfahrungen. Rund 800 Ehrenamtliche in 115 Nachsorge- und Kriseninterventionsteams standen bereit, um betroffene Menschen und Einsatzkräfte kompetent und nachhaltig zu betreuen.

AUSBILDUNG **Sich schützen und anderen helfen**

Sich und anderen im Notfall rasch helfen zu können setzt Grundkenntnisse voraus, die die Malteser in Erste-Hilfe-Ausbildungen vermitteln. Rund 390.000 Menschen nahmen im Jahr 2019 an den Kursen teil – meist im Rahmen der Ausbildungen für Ersthelfer in Betrieben und Behörden oder für den Führerscheinerwerb. Darüber hinaus wurden viele Jugendliche mit der Aktion „Herzensretter“ der Bundesarbeitsgemeinschaft Erste Hilfe von gleichaltrigen Trainerinnen und Trainern an die Wiederbelebung mittels Herzdruckmassage herangeführt.

Über den einzelnen Notfall hinaus gilt es, die Fähigkeiten zur Selbst- und Nachbarschaftshilfe in außergewöhnlichen Notlagen zu stärken.

Mehr als 390.000 Menschen nahmen im Jahr 2019 an den Kursen der Malteser teil.

Die Ausbildungsexperten der Malteser entwickelten in Zusammenarbeit mit anderen Hilfsorganisationen und dem Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe eine Selbstschutzausbildung, die seit Dezember 2019 für fünf Jahre von der Bundesregierung gefördert wird. Wenngleich sich der Start der Schulungen durch Corona noch verzögert, haben die letzten Monate gezeigt, wie wichtig der Eigenschutz der Bevölkerung ist.

Rund 9.400 Personen ließen sich von den Maltesern als Hilfskräfte in der Pflege, in der Betreuungsassistenz oder als hauswirtschaftliche Hilfen ausbilden, um Menschen mit einem hohen Betreuungsbedarf im Alltag zu unterstützen. Die COVID-19-Pandemie führte zuletzt zu einem Mehrbedarf an solchen Hilfskräften, weshalb einige der Ausbildungen inzwischen online absolviert werden können.



Foto: Martin Klindworth



Foto: Lisa Beller

In der Hospizarbeit gibt es derzeit nur wenige junge Engagierte – das wollen die Malteser ändern.

HOSPIZARBEIT UND TRAUERBEGLEITUNG

Junge Menschen gewinnen

Nie zuvor haben die Malteser in der Hospiz- und Trauerarbeit mehr Menschen begleitet als im zurückliegenden Jahr. Die Hilfe von über 3.700 Ehrenamtlichen erreichte mehr als 22.100 sterbende und trauernde Menschen. Sterben, Tod und Trauer betrifft keineswegs nur alte und hochbetagte Menschen. Auch Personen unter 30 Jahren sind mit dem Verlust von Angehörigen und Freunden konfrontiert oder können selbst unheilbar erkranken. Noch engagieren sich zu wenige junge Menschen ehrenamtlich in der Hospizarbeit. Das Projekt „Junge Menschen in der Sterbe- und Trauerbegleitung“ will das ändern. In Zusammenarbeit mit dem Deutschen Hospiz- und PalliativVerband e.V. suchen die Malteser Antworten auf die Frage,

was junge Menschen bewegen kann, sich mit Sterben und Trauer zu beschäftigen, und wie es gelingen kann, mehr junge Ehrenamtliche für die Hospizarbeit zu gewinnen. Das Vorhaben wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert und vom Verein Sorgenetz begleitet und evaluiert.

Genauso innovativ ist der Ansatz des 2019 gestarteten Projekts „Via. Trauer – neu denken“ zu neuen Formen der digitalen Trauer. Im Zusammenspiel zwischen digitalen und analogen Angeboten der Begleitung sowohl der Helfenden als auch der Trauernden liegt aus Sicht der Malteser viel Potenzial für die Trauerbegleitung.

EHRENAMTLICHE SOZIALE DIENSTE

Begleiten und stärken

Wo früher die Familie oder die Nachbarschaft die ältere Generation ganz selbstverständlich bis ins hohe Alter beteiligten, werden niedrigschwellige Hilfestellungen im Alltag, wie sie die Malteser anbieten, immer wichtiger, um soziale Teilhabe im Alter zu eröffnen. Entsprechend sind die Besuchs- und Begleitungsdienste, die die Malteser in verschiedenen Formen anbieten, weiterhin stark gefragt. Dieses Angebot ist für viele Seniorinnen und Senioren inzwischen so wichtig, dass sie in Zeiten der Kontaktbeschränkungen in der Corona-Krise vielerorts in einen Einkaufsservice oder in telefonische Besuche umgewandelt wurden. Das soziale Ehrenamt der Malteser hat hier wie schon früher stets neue Wege gefunden, einen persönlichen Zugang zu dem Kreis der Menschen, die der Alltagsunterstützung und geselliger Kontakte bedürfen, zu schaffen.

Immer vielfältiger werden die Angebote in der ambulanten Demenzarbeit. Neben den fest etablierten 125 Besuchs- und Entlastungsangeboten für Einzelpersonen und Gruppen bie-

ten die Malteser inzwischen in 14 Städten und Gemeinden KultTour-Begleitungsdienste, an 15 Standorten Demenzgottesdienste und an neun Standorten spezielle Bewegungsangebote. Die Malteser richten sich in allen ihren Angeboten für Menschen mit Demenz und deren Angehörige nach dem Silviahemmet-Ansatz. Die wegweisende Kooperation mit der renommierten schwedischen Stiftung in der Demenzarbeit bestand im Berichtsjahr seit zehn Jahren.

Nicht nur ältere Menschen benötigen die Unterstützung durch die ehrenamtlichen sozialen Dienste der Malteser. Diese kümmern sich auch um andere benachteiligte Bevölkerungsgruppen. Dazu zählt die immer weiter steigende Zahl derer, die in Deutschland nicht krankenversichert sind – und damit keinen Anspruch auf eine reguläre medizinische Versorgung haben. Ihnen hilft die Malteser Medizin für Menschen ohne Krankenversicherung, die im Jahr 2019 in Offenbach den 20. Standort eröffnete. Im Jahr 2019 behandelten die auf ehrenamtlicher Basis tätigen Ärzte und Pflegekräfte rund 8.000



Foto: Tina Kersten (Kamera mit Herz)



Foto: Ruprecht Stempel

Die Besuchs- und Begleitungsdienste, die die Malteser in verschiedenen Formen anbieten, sind weiterhin stark gefragt.

Patienten. Sie führten 18.000 Behandlungen durch und begleiteten 824 Schwangerschaften. Doppelt so häufig wie noch ein Jahr zuvor machte sich der Malteser Herzenswunsch-Krankenwagen auf die Reise. Bei 200 Fahrten begleiteten ausgebildete Rettungskräfte unheilbar erkrankte Menschen und deren Angehörige an einen

Wunschart oder zu einem besonderen Ereignis. Fast 900 Retter stellten sich in der Freizeit zur Verfügung, um unter Einhaltung aller medizinischen Erfordernisse und in enger Abstimmung mit Pflegeeinrichtungen, Hospizen und Krankenhäusern (fast) Unmögliches möglich zu machen und letzte Wünsche zu erfüllen.



Den Menschen, die nicht krankenversichert sind, hilft die Malteser Medizin für Menschen ohne Krankenversicherung.

Foto: Timo H. / Malteser



Die Integrationslotsen der Malteser unterstützen beim Ausfüllen des Kindergeldantrags, der Suche nach Kinderbetreuung oder dem Besuch beim Arzt.

FLÜCHTLINGSHILFE UND INTEGRATION

Lotsen in schwierigen Zeiten

Seit einigen Jahren bringen die Malteser geflüchtete Menschen und ehrenamtliche Helfer zusammen. Das Ziel: Neuankömmlinge bei alltäglichen Herausforderungen – etwa dem Ausfüllen des Kindergeldantrags, der Suche nach Kinderbetreuung oder dem Besuch beim Arzt – zu unterstützen und so die Integration nachhaltig zu erleichtern. Bei Bedarf begleiten die Integrationslotsen die Geflüchteten auch zu wichtigen Gesprächen mit Ämtern und Behörden, denn gerade hier kommt es aufgrund kultureller und sprachlicher Differenzen zu Missverständnissen.

Von den Lotsen ist vor allem Einfühlungsvermögen gefragt. Denn ihre Arbeit ist eine ständige Balance zwischen aktiver Unterstützung und vorausschauender Hilfe zur Selbsthilfe, um die Geflüchteten langfristig in die Lage zu versetzen, auch hierzulande ein selbstbestimmtes Leben zu führen. Auf dieser Grundlage haben im Jahr 2019 mehr als 2.600 Ehrenamtliche in rund 1.000 Projekten mehr als 8.000 Geflüchtete in ihrem Alltag begleitet. Und immer mehr Geflüchtete engagieren sich selbst: 445 Personen halfen im Integrationsdienst, weitere einhundert in den anderen Diensten der Malteser.



Das 40. Jubiläum der Malteser Jugend wurde mit Partys, Zeltlagern, Festabenden und Gottesdiensten gefeiert.

MALTESER JUGEND 40 Jahre jung

Das Jahr 2019 stand im Zeichen des 40. Geburtstags des Jugendverbandes. Deutschlandweit wurde das Jubiläum mit Partys, Zeltlagern, Festabenden und Gottesdiensten gefeiert. Die in etwa 490 Ortsgruppen zusammengeschlossene Gemeinschaft der Jüngsten im Malteser Hilfsdienst zählt fast 6.800 Mitglieder – zu gleichen Teilen Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene. Begleitet von 1.500 Gruppenleitern treffen sie sich, um ihre Freizeit aktiv zu gestalten, Erste Hilfe zu üben und Verantwortung für sich und andere zu übernehmen. Partizipation wird bei der Malteser Jugend großgeschrieben: In den Gruppenstunden ging es unter anderem um das Kapitel „Kinder-Mitbestimmung“. Auch beim Bundesjugendlager „Wilde Wiese“ waren Eigeninitiative und Mitgestaltung der Kinder und Jugendlichen gefragt – beim Kochen, bei der Programmgestaltung und in der Auseinandersetzung mit Herausforderungen.

Die Mitarbeit beim Schulsanitätsdienst stärkt Selbstwertgefühl und Selbstvertrauen.



SCHULSANÄTSDIENST Couragiert helfen an Schulen

Schulsanitäter sind Schüler, die von den Maltesern in Erster Hilfe und im Umgang mit hilfsbedürftigen Menschen ausgebildet sind. Während des Unterrichts, in Pausen und bei Schulveranstaltungen sorgen sie mit dafür, dass die Schule ein sicherer Ort ist. Ein wichtiger Nebeneffekt: Die Mitarbeit stärkt Selbstwertgefühl und Selbstvertrauen. Und durch ihr Auftreten übernehmen Schulsanitäter eine Vorbildrolle, die auch Mitschülerinnen und Mitschüler zu bewusstem Handeln animiert. Als Baustein der Qualitätsentwicklung dient das neue Zertifikat „Herausragender Malteser Schulsanitätsdienst“, nach dem bis 2025 mindestens 100 Schulsanitätsdienste zertifiziert werden sollen. Deren Zahl wächst weiter: An 570 Schulen waren 9.400 Schulsanitäterinnen und Schulsanitäter der Malteser aktiv. Für weitere 300 Schulen wurden 4.300 Schulsanitäter von den Maltesern fachlich betreut und geschult.



Anna-Lena Engel, Carolin Dümmer und Andreas Archut im Einsatz mit ihrem irischen Kollegen in Dublin

AUSLANDSDIENST „Grenzenlose“ Partnerschaften

Rund 100 Malteser Diözesan- und Ortsgliederungen unterhalten in Eigeninitiative weitverzweigte Verbindungen mit Partnerorganisationen im Ausland. Vor allem mit den Ländern in Mittel- und Osteuropa, aber auch über den Kontinent hinaus wurden über die letzten Jahrzehnte feste Partnerschaften aufgebaut und gepflegt. Hier setzen Ehrenamtliche ihre Zeit dafür ein, Spenden einzuwerben oder auch dringend benötigtes Material zusammenzutragen und in Hilfstransporten ins Ausland zu bringen.

Der Auslandsdienst bündelt diese durchweg ehrenamtlich erbrachten Aktivitäten und gibt Anstöße für grenzüberschreitende Projekte der Begegnung und Kooperation. So wurden im Rahmen des Austauschprogramms „Malte-

ser Volunteers“ auch im Jahr 2019 ehrenamtliche Experten der deutschen Malteser für einen mehrwöchigen Einsatz ins Ausland entsandt. Ein Beispiel: Im Oktober 2019 unterstützten vier erfahrene Ausbilder die irischen Malteser bei der Aktionswoche „Adam's Gift Week“ in Dublin dabei, die Bevölkerung für die Bedeutung der Herz-Lungen-Wiederbelebung und Frühdefibrillation zu sensibilisieren und für die Erste-Hilfe-Breitenausbildung zu werben.

Erstmals kamen im Rahmen dieses Austauschprogramms auch fünf ausländische Malteser zu Praktika und fachlichem Austausch nach Deutschland. Diese zeitlich begrenzten Individualeinsätze eröffnen eine neue Dimension der internationalen Zusammenarbeit und bieten Ehrenamtlichen, die häufig hohe Fachkenntnisse einbringen, weltweite Engagementmöglichkeiten.

1.200
 Ehrenamtliche helfen im Auslandsdienst

100
 Gliederungen unterhalten rund 200 Patenschaften

400
 Hilfseinsätze und Projekte wurden geleistet



Klimaneutraler Schulbau mit Reisstroh in Uganda

MALTESER INTERNATIONAL Nothilfe und Entwicklung

Malteser International ist das internationale Hilfswerk des Malteserordens für Menschen, die von Armut, Krankheit, bewaffneten Konflikten und Katastrophen betroffen sind. In akuten Krisen leisten die Malteser medizinische Soforthilfe und verteilen Nahrungsmittel sowie lebenswichtige Hilfsgüter. Wo immer möglich, engagieren sich die Mitarbeiter beim Wiederaufbau und bleiben in länger andauernden Krisen vor Ort präsent. In über 120 Projekten in 28 Ländern in Afrika, Asien, dem Nahen Osten sowie Lateinamerika und der Karibik half Malteser International, die Widerstandsfähigkeit der Menschen in besonders gefährdeten Regionen langfristig zu stärken. Das Projektvolumen betrug rund 78 Millionen Euro.

In vielen Projektregionen war 2019 ein Krisenjahr. In Syrien brachte der im neunten Jahr anhaltende Krieg weiteres Leid über Millionen Menschen. Die Ebola-Epidemie in der Demokratischen Republik Kongo stellte eine große Herausforderung für die Gesundheitsstrukturen des Landes dar. Auf den Philippinen und in Mosambik machten Überschwemmungen und Stürme hunderttausende Familien obdachlos. Die sich weiter verschärfende Krise in Venezuela zwang hunderttausende Kinder, Frauen und Männer, ihre Heimat zu verlassen und Zuflucht in den Nachbarländern zu suchen.

In dieser unbeständigen Welt konnte Malteser International im Jahr 2019 mehr als drei Millionen Menschen weltweit zur Seite stehen, ihr Leid lindern und Leben retten.



197.700 Personen wurde durch Gesundheitsversorgung, Sanitäreinrichtungen, Einkommensmöglichkeiten und Katastrophenvorsorge geholfen.



11.199 lebensrettende Notoperationen wurden durchgeführt



>15.000 Flüchtlinge und Migranten wurden medizinisch und psychosozial versorgt.

Organisation und Struktur Malteser Hilfsdienst e.V.

Der Malteser Hilfsdienst e.V. ist mit fast 49.000 ehrenamtlich aktiven Mitgliedern und rund 4.000 Mitarbeitenden einer der großen karitativen Dienstleister in Deutschland. Die 1953 vom katholischen Malteserorden und vom Deutschen Caritasverband gegründete Hilfsorganisation ist das größte Hilfswerk des Malteserordens in Deutschland und gehört zu den Personalfachverbänden der Caritas. Der als gemeinnützig anerkannte Verein hat seinen Sitz in Köln.

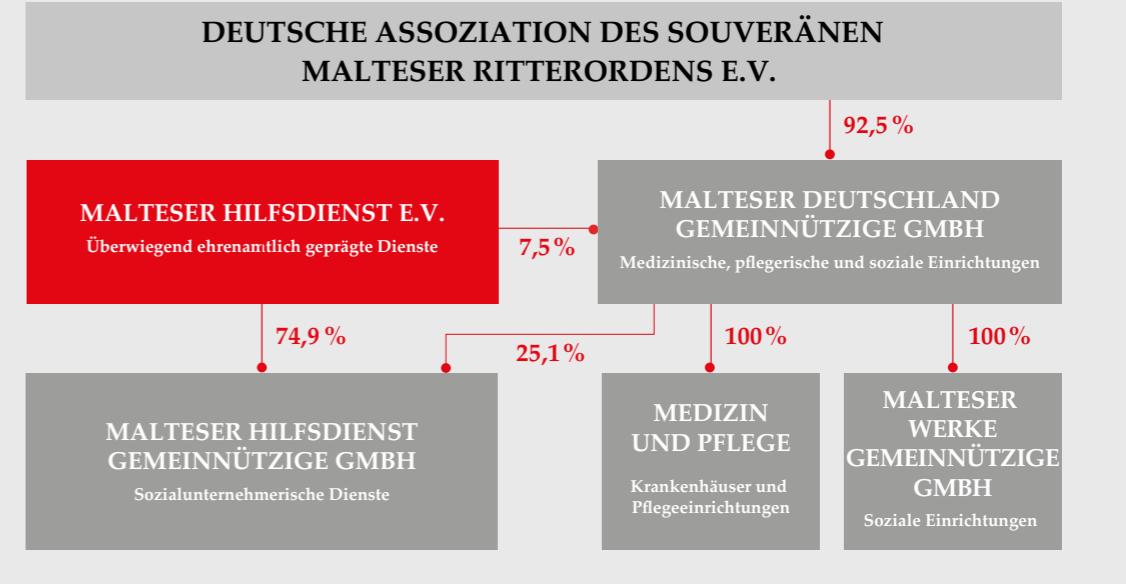
Entsprechend seiner Satzungsziele engagiert sich der Malteser Hilfsdienst e.V. im Katastrophenschutz, im Sanitätsdienst und in der Erste-Hilfe-Ausbildung. Ehrenamtliche Sozialdienste wie Besuchs- und Begleitungsdienste für ältere Menschen oder für Menschen mit Demenz bieten alltagsnahe Hilfen. In der Hospiz- und Trauerarbeit begleiten die Malteser unheimbar kranke Menschen und deren Angehörige. Im Rahmen der Jugendarbeit werden Kinder und Jugendliche in ihrer Persönlichkeitsent-

wicklung gefördert oder im Schulsanitätsdienst ausgebildet. Über Deutschland hinaus wirkt der Auslandsdienst. Das rechtlich zum Malteser Hilfsdienst e.V. zählende Hilfswerk Malteser International leistet humanitäre Hilfe nach Naturkatastrophen oder Kriegen und in langfristigen Entwicklungsprojekten.

Sozialunternehmerische Dienste wie Rettungsdienst, Krankentransport, Menüservice, Hausnotruf, ambulante Pflege und Fahrdienste für Menschen mit Behinderung sind ein wichtiger Teil der gemeinnützigen Arbeit der Malteser, werden aufgrund der Rahmenbedingungen überwiegend hauptamtlich durch die Malteser Hilfsdienst gemeinnützige GmbH, nicht durch den Malteser Hilfsdienst e.V., erbracht.

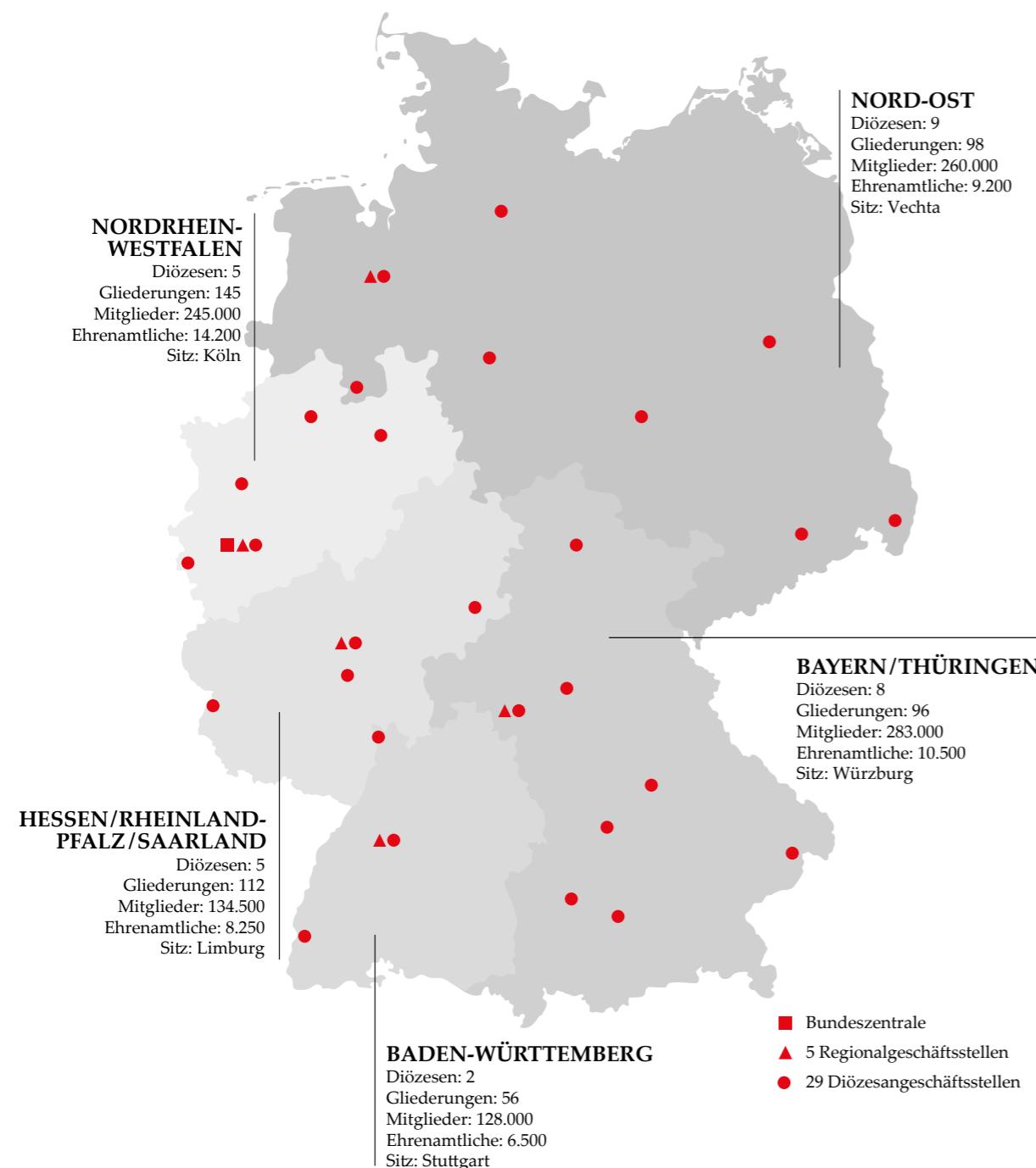
Alle Angaben in diesem Jahres- und Finanzbericht beziehen sich ausschließlich auf den Malteser Hilfsdienst e.V. und nicht auf die gemeinnützigen Gesellschaften, an denen der Verein Anteile hält.

Wesentliche Gesellschaftsverhältnisse



Regionen und Diözesen im Malteser Hilfsdienst e.V.

Organisatorisch gliedert sich der Malteser Hilfsdienst e.V. in fünf Regionen, 29 Diözesangliederungen (entsprechend den katholischen Bistümern) und über 500 Kreis- und Ortsgliederungen. Alle Regionen und Gliederungen sind rechtlich unselbstständige Teile des Gesamtvereins.



Gremien: Leistungsfähige und transparente Strukturen

Der Malteser Hilfsdienst e.V. verfügt über leistungsfähige und seiner Größe angemessene Strukturen, um seine satzungsgemäßen Aufgaben zu erfüllen und die Betreuung der Mitglieder und Förderer zu gewährleisten.

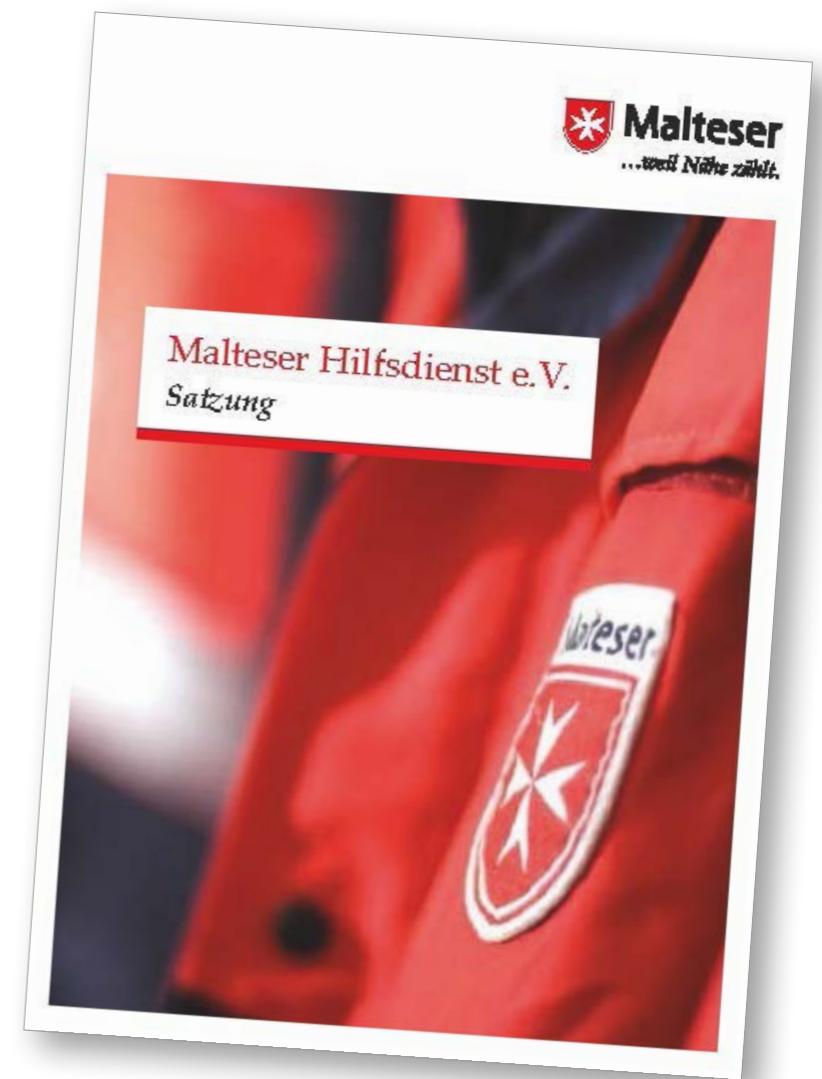
Zentrale Organe des Vereins sind die Bundesmitgliederversammlung, das Präsidium und der hauptamtliche Geschäftsführende Vorstand.

Die Delegierten der Bundesversammlung und die Mitglieder des Präsidiums üben ebenso wie die Diözesanleiter und Ortsbeauftragten ihre Aufgaben ehrenamtlich aus. Vergütungen oder Aufwandspauschalen werden nicht gezahlt. Reisekosten und Auslagen werden auf Antrag erstattet.

Bundesversammlung

Die jährliche tagende Bundesmitgliederversammlung ist das höchste beschlussfassende Gremium im Malteser Hilfsdienst e.V. Die rund 200 ehrenamtlichen Delegierten, überwiegend gewählte Vertreter und Funktionsträger aus den Diözesangliederungen, treffen grundlegende Entscheidungen über die Ziele und Tätigkeiten des Vereins.

Die Bundesversammlung wählt den Präsidenten und weitere Mitglieder des Präsidiums und nimmt die Jahresberichte des Präsidiums und des Geschäftsführenden Vorstandes sowie den Jahresabschluss des Vereins ab.



Am letzten Juni-Wochenende 2019 trafen sich in Kelsterbach bei Frankfurt rund 200 Delegierte aus allen Teilen Deutschlands, um umfangreiche Satzungsänderungen zum Thema Ehrenamt zu diskutieren und zu beschließen.

Präsidium

Das Präsidium als höchstes Zentralorgan wird vom gewählten ehrenamtlichen Präsidenten geleitet. Es beruft die Mitglieder des Geschäftsführenden Vorstands und genehmigt Budget und Jahresabschluss auf Basis der Berichte eines unabhängigen Wirtschaftsprüfers. Das Präsidium tagt mindestens dreimal jährlich und legt der Bundesversammlung einen Jahresbericht vor.

Präsident:

Georg Khevenhüller

Vizepräsidentin und Generaloberin:

Daisy Gräfin von Bernstorff

Vizepräsidenten:

Albrecht Prinz von Croÿ

Vinciane Gräfin von Westphalen

Vertreter des Malteserordens:

Constantin Graf Droste zu Vischering

Bundesseelsorger:

Bischof Heinrich Timmervavers

Bundesarzt:

Dr. Rainer Löb

Bundesfinanzkurator:

Peter Deselaers

Vertreter des Deutschen Caritasverbandes:

Dr. Frank Johannes Hensel

Vertreter Diözesanleiter/Landesbeauftragte:

Stephanie Freifrau von Freyberg

Joachim Rudolph

Vertreter der Beauftragten:

Dr. Ruth Mühlhaus, Jan Waldorf

Vertreter der aktiven Helferschaft:

Boris Falkenberg, Martina Mirus,

Kerstin Rosner, Rainer Zollitsch

Vertreter der Malteser Jugend:

Sandra Dransfeld, Ruth Bellmann

Beratende Mitglieder (ohne Stimmrecht):

Präsident der Deutschen Assoziation des Malteserordens:

Dr. Erich Prinz von Lobkowicz

Präsident des Deutschen Caritasverbandes:

Prälat Dr. Peter Neher

Vertreter der Geschäftsführer der Diözesen im Malteser Hilfsdienst e.V.:

Raphael Ebenhoch, Sabine Würth

sowie die Mitglieder des Geschäftsführenden Vorstands



Geschäftsführender Vorstand (v.l.n.r.): Douglas Graf von Saurma-Jeltsch, Verena Hölkens, Dr. Elmar Pankau (Vors.) und Ulf Reermann

Geschäftsführender Vorstand

Der hauptamtliche Geschäftsführende Bundesvorstand verantwortet das operative Geschäft des Vereins nach Maßgabe der Satzung, des Leitfadens und der Beschlüsse der Zentralorgane. Ihm obliegen Planung, Strategie und die Kontrolle der Diözesan- und Ortsgliederungen.

Dr. Elmar Pankau (Vorsitz)

Verena Hölkens

Ulf Reermann (ab 1.5.2019)

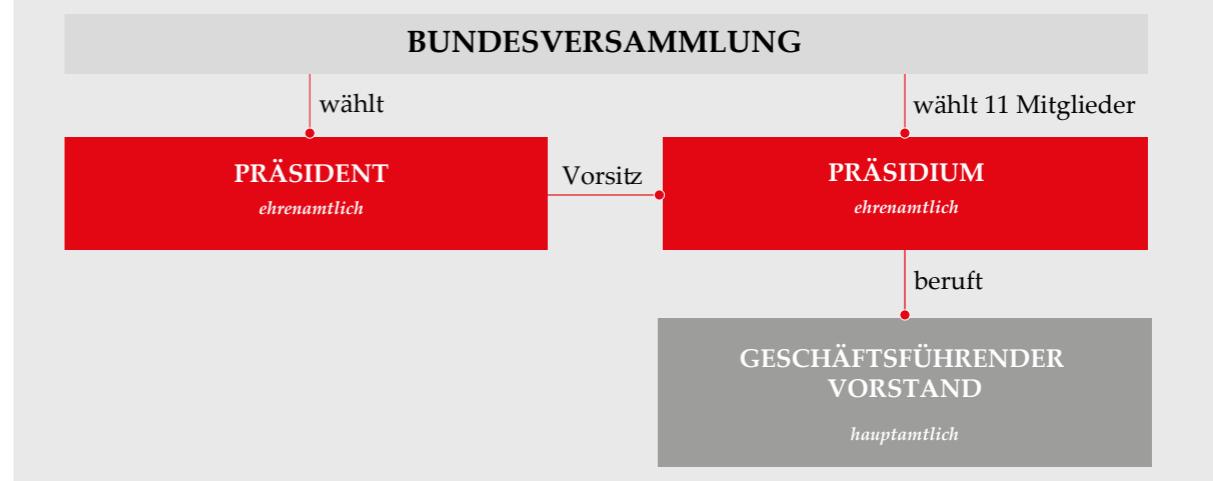
Douglas Graf von Saurma-Jeltsch

Unterstützt wird der Vorstand durch das Generalsekretariat in Köln. Hier arbeiteten 2019 im Durchschnitt 138 Mitarbeiter in Voll- und Teilzeit. Die Arbeitsverträge und Vergütung richten sich nach den Arbeitsrichtlinien (AVR) des Deutschen Caritasverbandes.



Die Mitglieder des Präsidiums und des Geschäftsführenden Vorstandes bei der Bundesversammlung 2019 in Kelsterbach bei Frankfurt

Zentrale Organe im Malteser Hilfsdienst e.V.



Spenden und Mitgliedsbeiträge

Gepfunte Transparenz schafft Vertrauen

Die gemeinnützige Arbeit des Malteser Hilfsdienst e.V. wird wesentlich aus Mitgliedsbeiträgen, Spenden und Zuschüssen der öffentlichen Hand finanziert. Daneben tragen auch Umsatzerlöse, die vor allem im Rettungsdienst und Krankentransport, im Fahrdienst für Menschen mit Behinderungen sowie in Hausnotruf, im Menüservice sowie in der Flüchtlingshilfe.

Auch unentgeltlich erbrachte Hilfen verursachen jedoch Kosten, die nicht oder nur teilweise durch Leistungsentgelte und öffentliche Zuschüsse refinanziert werden. Die Malteser werben deshalb zusätzlich Spenden und Mitgliedsbeiträgen ein, um Menschen in Not helfen zu können.

Insgesamt standen dem Malteser Hilfsdienst e.V. im Jahr 2019 166,6 Millionen Euro aus Mitgliedsbeiträgen, Spenden und Zuschüssen sowie sonstigen betrieblichen Erträgen im ideellen Bereich zur Verfügung. Mehr als eine Million

Mitglieder legen das finanzielle Fundament für die Arbeit des Malteser Hilfsdienstes e.V. Die Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen stiegen um fünf Prozent auf 69,3 Millionen Euro. Das Aufkommen aus Geld- und Sachspenden, Erbschaften und Bußgeldern lag mit 34,2 Millionen Euro sehr deutlich über dem Vorjahr.

Die Zuschüsse beliefen sich im Berichtsjahr auf insgesamt rund 56 Millionen Euro. Diese vorwiegend öffentliche Mittel werden für den Bevölkerungsschutz in Deutschland sowie für die humanitäre Hilfe des zum Malteser Hilfsdienst e.V. zählenden Hilfswerks Malteser International im Ausland verwendet.

Den überwiegenden Teil der Einnahmen setzt der Malteser Hilfsdienst e.V. für die satzungsgemäßen Dienste und Hilfsprojekte in den bundesweit über 500 Malteser Gliederungen ein. Nähere Auskunft über die Verwendung gibt der Finanzbericht (ab Seite 29).

Die Verwaltungskosten in Höhe von 21,5 Millionen Euro entsprechen einem Anteil von 12,9 Prozent des Gesamtaufkommens von Mitgliedsbeiträgen, Zuschüssen, Spenden und sonstigen betrieblichen Erlösen. Der Anteil der Ausgaben für Werbung und Öffentlichkeitsarbeit in Höhe von 15,0 Millionen Euro betrug 9,0 Prozent.

Spenderzertifikat: Zertifizierte Transparenz

Mit Bescheid zuletzt vom 30. Oktober 2019 ist der Malteser Hilfsdienst e.V. als unmittelbar gemeinnützigen, mildtätigen und kirchlichen Zwecken gemäß §§ 51 bis 68 AO dienend anerkannt. Spenden an den Verein sind somit steuerlich abzugsfähig.

Spender und Mitglieder setzen Vertrauen in die Arbeit der Malteser. Deshalb beachtet der Malteser Hilfsdienst e.V. besondere Vorgaben beim Einwerben und bei der Verwendung von Mittel, deren Einhaltung intern und extern sorgfältig geprüft wird. Als Mitglied des Spenderates legen die Malteser ihre Strukturen, Tätigkeiten, Projekte und Finanzen im Rahmen eines Jahresberichts transparent gegenüber dem Deutschen Spenderat e.V. und der Öffentlichkeit offen. Sie

lassen ihre Finanzen von Rechnungsprüfern prüfen und befreien die für sie zuständigen Finanzbehörden gegenüber dem Deutschen Spenderat e.V. hinsichtlich ihres gemeinnützigen Status von der Verschwiegenheitspflicht im Rahmen des Steuergeheimnisses.

Bei der Prüfung der Einhaltung der Selbstverpflichtungserklärung, soweit diese die Rechnungslegung betrifft, und der danach aufgestellten Mehrspartenrechnung, durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Deloitte wurden keine Verstöße festgestellt. Das Ergebnis dieser Prüfung ist unter www.malteser.de/spender-helfen/transparenz veröffentlicht.

GEPRÜFTE TRANSPARENZ.



Spenderzertifikat
Deutscher Spenderat

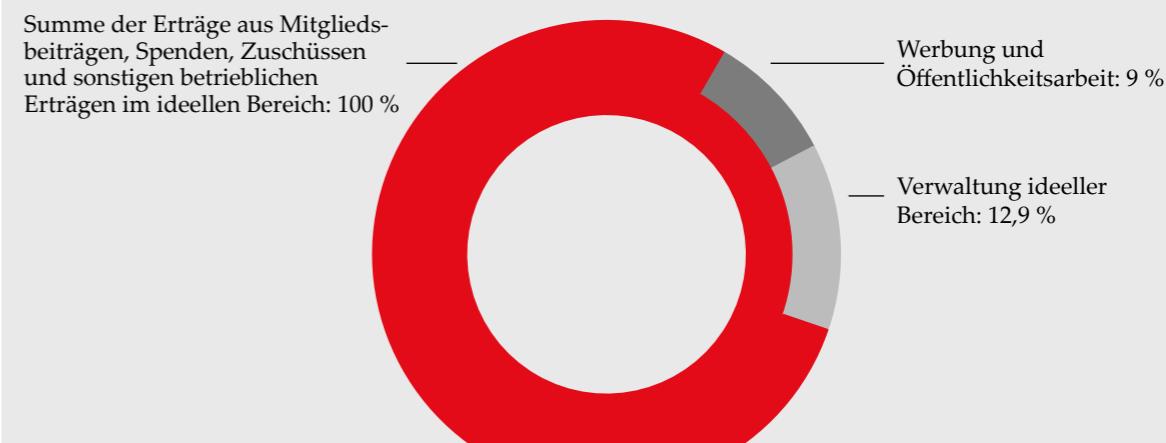
Seit Juni 2019 ist der Malteser Hilfsdienst e.V. zusätzlich vom Deutschen Spenderat e.V. zer-

Mitgliedsbeiträge, Zuschüsse, Spenden und sonstige betriebliche Erträge im ideellen Bereich 2019



Verwaltungs- und Werbeausgaben 2019

Summe der Erträge aus Mitgliedsbeiträgen, Spenden, Zuschüssen und sonstigen betrieblichen Erträgen im ideellen Bereich: 100 %





Das Spendenzertifikat des Deutschen Spendenrat, ausgestellt auf den Malteser Hilfsdienst e.V., Köln

tifiziert. Dieses Spendenzertifikat bestätigt, dass die Malteser die ihnen anvertrauten Mitteln zweckgerichtet, wirtschaftlich und transparent im Sinne der Grundsätze des Spendenrates verwenden. Das Zertifikat ist das einzige in Deutschland, das erst nach erfolgreicher Prüfung durch mindestens zwei unabhängige Wirtschaftsprüfungsinstitutionen erteilt wird.

Wie werben die Malteser um Spenden?

Maßnahmen zur Gewinnung von Fördermitgliedern und Spendern sind Investitionen in eine langfristig stabile finanzielle Basis. Das wichtigste Werbemittel dabei sind persönliche Spendenbriefe. Diese gehen vornehmlich an aktive Spender, Mitglieder und Personen, die ihr Interesse an der Förderung der Arbeit der Malteser signalisiert haben. Adressen auf den allgemein zugänglichen Sperrlisten („Robinson“-Listen) werden nicht angeschrieben.

Für Hilfsorganisationen üblich und bislang unverzichtbar ist die Ansprache mittels Telefon-, Haustür- und Straßenwerbung. Dabei werden die Malteser auch von Werbepartnern unterstützt. Die Bürgerinnen und Bürger werden im Vorfeld solcher zeitlich begrenzten Mitglieder-

gewinnungsaktionen über die Lokalmedien informiert. Die Werber legitimieren sich mit einem Dienstausweis als seriöse Partner der Malteser. Provisionen und Erfolgsbeteiligungen für die Einwerbung von Mitgliedern oder Spenden werden nur in engen Grenzen und unter Beachtung der vom Deutschen Spendenrat festgelegten Regeln gewährt.

Bei allen Werbeaktivitäten werden die gesetzlichen Vorgaben und Richtlinien zum Verbraucherschutz geachtet. Insbesondere bleiben die Persönlichkeitsrechte der Angesprochenen gewahrt. Ebenso werden alle Vorgaben für die Erhebung, Speicherung und Verwendung von personenbezogenen Daten eingehalten. Dazu werden neu geworbene Mitglieder unmittelbar durch die Malteser weiterbetreut und keine Adressen weitergeben.

Malteser Stiftung

Wer seine Vorstellungen von gesellschaftlichem Engagement unkompliziert und besonders nachhaltig zur Wirkung bringen möchte, kann dies mit der Malteser Stiftung tun. Die vom Malteserorden und dem Malteser Hilfsdienst e.V. gegründete Stiftung führt das Qualitätssiegel des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen sowie das Spendensiegel des Deutschen Zentralinstituts für Soziale Fragen (DZI). Das schafft Gewissheit, dass die Qualität der Treuhandverwaltung stimmt und sorgsam mit den Stiftungsgeldern umgegangen wird. Darauf vertrauen inzwischen mehr als 1.000 Personen, die in die Malteser Stiftung zugestiftet haben, und über 100 Stifterinnen und Stifter, die eigene Treuhandstiftungen oder Stiftungsfonds unter dem Dach der Malteser Stiftung errichtet oder Stifterdarlehen gewährt haben.

Im Jahr 2019 verzeichnete das Stiftungszentrum einen Zufluss von 4,8 Millionen Euro. Das Stiftungskapital der Dachstiftung wuchs dadurch auf über 7,1 Millionen Euro. Das kumulierte Treuhandvermögen stieg durch Zustiftungen auf fast 27,1 Millionen Euro. Im Berichtsjahr wurden 824.800 Euro für Projekte der Malteser im In- und Ausland ausgeschüttet.

Finanzbericht 2019 Das Geschäftsjahr in Euro und Cent

1. Allgemeine Angaben
2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze
3. Erläuterungen zur Bilanz
4. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Allgemeine Angaben

Der Malteser Hilfsdienst e.V. mit Sitz in Köln ist im Vereinsregister des Amtsgerichts Köln unter VR 4726 eingetragen.

Der Malteser Hilfsdienst e.V. hat den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2019 nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften aufgestellt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB gewählt. Die Gliederung wurde erweitert um den Ausweis von Erträgen aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen, aus der Auflösung von Verbindlichkeiten aus zweckgebundenen Zuwendungen und aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens sowie um Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens.

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Deloitte GmbH prüfte den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2019 und erteilte diesem einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk über die ordnungsgemäße Rechnungslegung. Zudem war die Prüfungsgesellschaft beauftragt, die Einhaltung der Grundsätze des Deutschen Spendenrat e.V. gemäß dessen Prüfungskatalog zu prüfen. Die Prüfung der freiwilligen Selbstverpflichtungserklärung gegenüber dem Deutschen Spendenrat e.V. gemäß dessen Grundsätzen, soweit diese die Rechnungslegung betreffen, sowie der danach aufgestellten Mehr-Spartenrechnung führte zu keinen Beanstandungen.

Der im Berichtsjahr erzielte Jahresüberschuss wurde den Rücklagen zugeführt.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Immaterielle Vermögensgegenstände

Die Bewertung erfolgt mit den Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibun-

gen. Den Abschreibungen liegen die betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauern zugrunde, die sich in der Regel an den in den AfA-Tabellen des BMF angegebenen Nutzungsdauern orientieren.

Sachanlagevermögen

Mit den Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen. Den Abschreibungen liegen die betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauern zugrunde, die sich in der Regel an den in den AfA-Tabellen des BMF angegebenen Nutzungsdauern orientieren. Unabhängig von den Tabellen werden Gebäude höchstens über 30 Jahre abgeschrieben.

Geringwertige Anlagegüter mit Aufwendungen bis EUR 250,00 ohne Umsatzsteuer werden im Jahr des Zugangs sofort aufwandswirksam verbucht.

Für abnutzbare bewegliche Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, die einer selbstständigen Nutzung fähig sind, deren Anschaffungskosten über EUR 250,00 und maximal EUR 1.000,00 ohne Umsatzsteuer betragen, wurde ein Sammelposten gebildet, der im Jahr der Anschaffung und in den folgenden vier Geschäftsjahren mit jeweils einem Fünftel gewinnmindernd aufgelöst wird. Scheidet ein solcher Vermögensgegenstand aus dem Vermögen aus, wird der Sammelposten nicht vermindert.

Finanzanlagen

Mit den Anschaffungskosten bzw. dem niedrigeren beizulegenden Wert bei dauernder Wertminderung.

Außerplanmäßige Abschreibungen des Anlagevermögens auf den niedrigeren beizulegenden Wert erfolgen bei dauerhafter Wertminderung.

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

Mit den Anschaffungskosten bzw. mit den niedrigeren Wiederbeschaffungs- oder Marktpreisen.

Unfertige Leistung

Zu Herstellungskosten; diese umfassen neben den direkt zurechenbaren Kosten auch angemessene Teile der Gemeinkosten.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Zum Nennwert; erkennbare Risiken werden durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt. Soweit feststeht, dass Forderungen endgültig nicht einbringlich sind, werden sie ausgebucht. Darüber hinaus wird dem allgemeinen Kreditrisiko durch die

Bildung angemessener Pauschalwertberichtigungen Rechnung getragen.

Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten
Zum Nennwert.

Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens

Analog der zweckentsprechenden Verwendung der Fördermittel, Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand und Zuweisungen Dritter für Investitionen in aktivierte Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens. Die Sonderposten werden korrespondierend zur Abschreibung der aktivierten Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens aufgelöst.

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Mittelbare Versorgungszusagen gegenüber der Arbeitnehmerschaft bestehen bei der Rheinischen Zusatzversorgungskasse (RZVK) und bei der Kirchlichen Zusatzversorgungskasse des Verbands der Diözesen Deutschlands (KZVK). Auf eine Bilanzierung der mittelbaren Pensionsverpflichtungen wurde in Ausübung des Wahlrechtes des Art. 28 Abs. 1 Satz 2 EGHGB verzichtet. Die Altersversorgung wird über Beiträge finanziert. Der Beitragssatz betrug im Berichtsjahr bei der RZVK 4,25 % des zusätzlichen Versorgungspflichtigen Entgeltes. Zudem wurde ein Sanierungsgeld in Höhe von 3,5 % der zusätzlichen Versorgungspflichtigen Entgelte an die RZVK gezahlt. Bei der KZVK lag der Beitragssatz im Berichtsjahr bei 5,8 % des zusätzlichen Versorgungspflichtigen Entgeltes. Bei einem Beitragssatz von über 5,2 % wird der 5,2 % überschreitende Anteil je zur Hälfte von den Mitarbeitern und den Dienstgebern getragen. Die Höhe der zusätzlichen Versorgungspflichtigen Löhne und Gehälter im Berichtsjahr belief sich auf TEUR 111.553.

Sonstige Rückstellungen

Die Rückstellungen sind in Höhe des Erfüllungsbetrages angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Bei ihrer Bemessung sind alle erkennbaren Risiken und andere ungewisse Verbindlichkeiten angemessen und ausreichend berücksichtigt. Instandhaltungsrückstellungen wurden gemäß § 249 Abs. 1 Nr. 1 HGB gebildet.

Die sonstigen Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem von der Deutschen Bundesbank ermittelten fristadäquaten durchschnittlichen Marktzinssatz der letzten sieben Jahre abgezinst. Jubiläumsrückstellungen werden pauschal mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz, der sich auf Grundlage der Rückstellungsabzinsungsverordnung (RückAbzinsV) bei einer ange-

nommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt, abgezinst.

Verbindlichkeiten
Mit ihren Erfüllungsbeträgen.

Rechnungsabgrenzungsposten

Zahlungen vor dem Bilanzstichtag, die Ertrag bzw. Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen.

3. Erläuterungen zur Bilanz

Aktivseite

Die immateriellen Vermögensgegenstände beinhalten entgeltlich erworbene Software.

Unter den Sachanlagen sind vor allem die durch Dienststellen genutzten Grundstücke und Gebäude sowie Betriebs- und Geschäftsausstattungen, insbesondere der Fuhrpark zur Ausübung der Dienste, erfasst.

Bei den Finanzanlagen handelt es sich im Wesentlichen um die Anteile an verbundenen Unternehmen sowie Wertpapieranlagen.

Die Position Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände weist im Wesentlichen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie ausstehende Mittel aus bewilligten Zuwendungen, die zu einem Großteil das Hilfswerk Malteser International Europa betreffen, aus.

Die Sicherungsguthaben für die Altersteilzeitverpflichtungen wurden mit den Verpflichtungen aus Altersteilzeitverträgen in Anwendung von § 246 Abs. 2 HGB verrechnet, woraus sich zum 31. Dezember 2019 ein aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung ergibt.

Passivseite

Das Eigenkapital setzt sich aus dem Vereinsvermögen und den Gewinnrücklagen zusammen.

In den Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens wurden zweckgebunden verwendete Zuwendungen für Investitionen eingestellt.

Die Rückstellungen wurden insbesondere für Personalverpflichtungen, für ausstehende Rechnungen sowie aufgrund von Risiken aus Betriebsprüfungen und für sozialversicherungsrechtliche Risiken gebildet.

Die Position Verbindlichkeiten enthält im Wesent-

lichen Verpflichtungen gegenüber Kreditinstituten aus einer langfristigen Immobilienfinanzierung, aus Lieferungen und Leistungen, im Rahmen des malteserinternen Finanzclearings, aus der Lohn- und Gehaltsabrechnung sowie aus der Weiterleitung von Spenden durch das Hilfswerk Malteser International Europa. Zudem sind hierunter erhaltene und noch nicht verauslagte zweckgebundene Zuwendungen, die insbesondere Malteser International Europa betreffen, eingestellt und die bei Verwendung entsprechend entnommen werden.

Die Darlehen gegenüber Kreditinstituten sind durch Grundpfandrechte bzw. verpfändete Bankguthaben und die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind durch die üblichen Eigentumsvorbehalte der Lieferanten gesichert.

Zum Bilanzstichtag bestanden nicht auf der Passivseite ausgewiesene Haftungsverhältnisse im Sinne § 251 HGB in Höhe von TEUR 14.277. Diese resultierten aus Patronatserklärungen zur Absicherung von Verpflichtungen der Malteser Hilfsdienst gGmbH und SoCura Systems GmbH sowie aus einer Bürgschaft im Zusammenhang mit Ausschreibungen in Diensten der Malteser Hilfsdienst gGmbH und des Malteser Hilfsdienst e.V. Zudem besteht gegenüber der Bank für Sozialwirtschaft, Köln, aus der Vereinbarung über ein automatisches Cash-Management-System eine gesamtschuldnerische Haftung aller eingeschlossenen Gesellschaften zur Absicherung sämtlicher Ansprüche der Bank aus dieser Vereinbarung in Höhe von TEUR 1.000. Die Wahrscheinlichkeit der Inanspruchnahme aus Haftungsverhältnissen wird als gering eingeschätzt. Die Vertragsverhältnisse werden laufend ordnungsgemäß erfüllt.

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen, die nicht in der Bilanz enthalten sind, betragen TEUR 36.707, davon innerhalb eines Jahres fällig TEUR 12.759. Es handelt sich hauptsächlich um Verpflichtungen aus Miet-, Pacht- und Leasingverträgen sowie aus IT-Serviceverträgen.

4. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Der Malteser Hilfsdienst e.V. erbringt ehrenamtliche und sozialunternehmerische Dienste. Diese werden durch Mitgliedsbeiträge, Spenden sowie Zuwendungen und Zuschüsse finanziert bzw. durch Leistungsentgelte vergütet.

Umsatzerlöse resultieren aus Entgelten für sozialunternehmerisch erbrachte Dienste, vor allem im Rettungsdienst, Krankentransport, Rückholdienst, Menüservice und Hausnotruf sowie aus der Beförderung kranker Menschen und Menschen mit Behinderung als auch aus dem Schulbegleitdienst. Durch den weiteren Rückzug aus dem Betrieb stationärer Flüchtlingshilfeeinrichtungen sanken diesbezüglich die Umsatzerlöse und hierdurch bedingt auch die Materialaufwendungen, womit deren Rückgang hauptsächlich begründet ist.

Unter den sonstigen betrieblichen Erträgen werden unter anderem Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen, Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens und periodenfremde Erträge ausgewiesen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen umfassen insbesondere Aufwendungen aus der Einstellung noch nicht verwendeter zweckgebundener Zuwendungen in die Verbindlichkeiten, insbesondere für mehrjährig laufende Projekte beim Hilfswerk Malteser International Europa. Zudem sind Spendenweiterleitungen an andere Organisationen, hauptsächlich durch Malteser International Europa, in Höhe von TEUR 43.233 enthalten. Des Weiteren beinhaltet die Position unter anderem Aufwendungen für Vertrieb und Marketing, konzerninterne Umlagen/Aufwendungen, Miet- und Leasingaufwendungen sowie Instandhaltungsaufwendungen.

Die Position Zinsen und ähnliche Aufwendungen enthält im Wesentlichen Darlehenszinsen und Aufwendungen aus der Abzinsung langfristiger Rückstellungen/Verbindlichkeiten.

**Bilanz für den Malteser Hilfsdienst e.V.
zum 31. Dezember 2019**

AKTIVA		31.12.2019	Vorjahr	
		EUR	TEUR	
A.	Anlagevermögen			
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	256.619,87	276	
II.	Sachanlagen	123.209.653,73	123.950	
III.	Finanzanlagen	87.985.555,80	87.492	
		<u>211.451.829,40</u>	<u>211.718</u>	
B.	Umlaufvermögen			
I.	Vorräte	1.160.286,23	1.348	
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	90.827.065,66	103.870	
III.	Wertpapiere des Umlaufvermögens	35.298,48	35	
IV.	Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	125.766.786,12	115.061	
		<u>217.789.436,49</u>	<u>220.314</u>	
C.	Rechnungsabgrenzungsposten			
		<u>988.462,56</u>	<u>1.015</u>	
D.	Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung			
		<u>185.657,19</u>	<u>134</u>	
		<u>430.415.385,64</u>	<u>433.181</u>	
PASSIVA				
		31.12.2019	Vorjahr	
		EUR	TEUR	
A.	Eigenkapital			
I.	Vereinsvermögen	182.322.478,95	182.322	
II.	Gewinnrücklagen	55.605.581,35	52.975	
III.	Bilanzgewinn	0,00	0	
		<u>237.928.060,30</u>	<u>235.297</u>	
B.	Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens			
		<u>10.153.245,87</u>	<u>8.457</u>	
C.	Rückstellungen			
		<u>23.224.156,04</u>	<u>25.312</u>	
D.	Verbindlichkeiten			
		<u>158.662.412,75</u>	<u>163.667</u>	
E.	Rechnungsabgrenzungsposten			
		<u>447.510,68</u>	<u>448</u>	
		<u>430.415.385,64</u>	<u>433.181</u>	

**Gewinn- und Verlustrechnung für den Malteser Hilfsdienst e.V.
für die Zeit 1. Januar bis 31. Dezember 2019**

Aufgestellt nach dem Gesamtkostenverfahren (§ 275 Abs. 2 HGB)

	2019 EUR	Vorjahr TEUR
1. Umsatzerlöse	168.787.549,60	163.069
2. Erhöhung des Bestands an unfertigen Leistungen	21.993,71	22
3. Mitgliedsbeiträge	69.263.898,25	65.651
4. Zuwendungen und Zuschüsse	62.871.318,48	108.204
5. Geld- und Sachspenden	32.054.638,08	22.662
6. Erbschaften	1.542.767,50	2.881
7. Gerichtsbußen	637.222,81	625
8. Sonstige betriebliche Erträge	14.395.756,37	15.925
9. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	17.131.719,44	19.098
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	21.301.025,68	21.391
10. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	134.217.590,14	124.430
b) Soziale Abgaben u. Aufwendungen für Altersversorgung u. Unterstützung, davon für Altersversorgung: EUR 8.564.451,68 (Vorjahr: TEUR 7.865)	33.175.603,31	29.995
11. Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	444.432,95	489
12. Erträge aus der Auflösung von Verbindlichkeiten aus zweckgebundenen Zuwendungen	75.423.425,79	63.012
13. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	1.602.560,08	1.552
14. Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	2.889.321,96	1.604
15. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	14.418.606,51	14.279
16. Sonstige betriebliche Aufwendungen	200.823.626,28	226.268
17. Erträge aus Beteiligungen	950,00	0
18. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	374.481,51	322
19. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	421.831,39	434
20. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	81,28	1
21. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	618.942,69	655
22. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	127.936,71	151
23. Ergebnis nach Steuern	3.094.385,10	6.976
24. Sonstige Steuern	463.178,29	365
25. Jahresüberschuss	2.631.206,81	6.611
26. Einstellung Rücklagen	2.631.206,81	6.611
27. Bilanzgewinn	<u>0,00</u>	<u>0</u>

Mehrspartenrechnung für das Geschäftsjahr 2019 für den Malteser Hilfsdienst e.V. nach den Anforderungen des Deutschen Spendenrates e.V.

Zuordnung der Erträge und Aufwendungen nach Sparten und Funktionen / Bereichen (in EUR)															
lfd. Nr.	Postenbezeichnung Tätigkeiten / Aktivitäten	Gewinn- & Verlust- rechnung gesamt	Erfüllung satzungsmäßiger Zwecke / ideeller Bereich											Einheitlicher steuerpflichtiger wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb	
			Unmittelbare Tätigkeiten			Mittelbare Tätigkeiten			Zweck- betrieb(e)	Summe satzungsmäßige Tätigkeiten	Vermögens- verwaltung				
			Unmittelbare ideelle Tätigkeiten / Projekte	Satzungsmäßige Bildungs-/ Öffentlichkeits- arbeit	Zwischen- summe ideeller Bereich	Geschäfts- führung / Verwaltung	Spenden- werbung	Zwischen- summe mittelbare Tätigkeiten							
1.	Spenden und ähnliche Erträge	103.498.527	103.498.527	0	103.498.527	0	0	0	0	0	103.498.527	0	0	0	
	davon Mitgliedsbeiträge / Förderbeiträge	69.263.898	69.263.898	0	69.263.898	0	0	0	0	0	69.263.898	0	0	0	
2.	Umsatzerlöse (Leistungsentgelte)	168.787.550	0	0	0	3.358.740	0	3.358.740	158.490.741	161.849.481	1.576.951	5.361.118			
3.	Erhöhung / Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen / Leistungen	-21.994	0	0	0	0	0	0	0	-21.994	-21.994	0	0	0	
4.	Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
5.	Zuschüsse zur Finanzierung laufender Aufwendungen	62.871.318	55.981.999	0	55.981.999	0	0	0	6.889.319	62.871.318	0	0	0	0	
6.	Sonstige betriebliche Erträge	14.395.756	7.162.270	0	7.162.270	0	0	0	5.127.047	12.289.317	618.347	1.488.092			
	Zwischensumme Erträge	349.531.157	166.642.796	0	166.642.796	3.358.740	0	3.358.740	170.485.113	340.486.649	2.195.298	6.849.210			
7.	Materialaufwand	38.432.745	16.966.901	0	16.966.901	1.391.853	0	1.391.853	19.225.977	37.584.730	157.642	690.372			
8.	Personalaufwand	167.393.193	40.163.203	0	40.163.203	10.594.605	0	10.594.605	113.507.036	164.264.844	342.304	2.786.045			
	Zwischensumme Aufwendungen	205.825.938	57.130.104	0	57.130.104	11.986.458	0	11.986.458	132.733.013	201.849.574	499.946	3.476.417			
	Zwischenergebnis 1	143.705.219	109.512.692	0	109.512.692	-8.627.717	0	-8.627.717	37.752.100	138.637.075	1.695.352	3.372.793			
9.	Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	444.433	247.657	0	247.657	35.387	0	35.387	158.356	441.400	1.011	2.022			
10.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten / Verbindlichkeiten	77.025.986	74.970.347	0	74.970.347	565.138	0	565.138	1.336.354	76.871.840	121.853	32.294			
11.	Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten / Verbindlichkeiten	2.889.322	2.061.326	0	2.061.326	221.849	0	221.849	587.131	2.870.306	6.339	12.677			
12.	Abschreibungen immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	14.418.607	2.748.689	0	2.748.689	1.809.104	0	1.809.104	9.054.685	13.612.478	534.748	271.381			
13.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	200.823.626	121.565.841	1.687.002	123.252.843	11.360.760	15.046.242	26.407.002	47.527.543	197.187.388	871.999	2.764.239			
	Zwischenergebnis 2	3.044.083	58.354.840	-1.687.002	56.667.838	-21.418.905	-15.046.242	-36.465.147	-17.922.549	2.280.142	405.130	358.811			
14.	Erträge aus Beteiligungen	950	0	0	0	0	0	0	0	0	0	950	0		
15.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	374.482	0	0	0	0	0	0	0	0	0	374.482	0		
16.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	421.831	0	0	0	0	0	0	0	0	0	421.831	0		
17.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	81	0	0	0	0	0	0	0	0	0	81	0		
18.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	618.943	17.608	0	17.608	0	0	0	394.906	412.514	206.392	37			
19.	Finanzergebnis	178.239	-17.608	0	-17.608	0	0	0	-394.906	-412.514	590.790	-37			
20.	Steuern vom Einkommen und Ertrag	127.937	0	0	0	0	0	0	0	0	0	127.937			
21.	Ergebnis nach Steuern	3.094.385	58.337.232	-1.687.002	56.650.230	-21.418.905	-15.046.242	-36.465.147	-18.317.455	1.867.628	995.920	230.837			
22.	Sonstige Steuern	463.178	187.284	0	187.284	36.611	0	36.611	188.537	412.433	38.111	12.634			
23.	JAHRESÜBERSCHUSS/JAHRESFEHLBETRAG	2.631.207	58.149.948	-1.687.002	56.462.946	-21.455.516	-15.046.242	-36.501.758	-18.505.993	1.455.195	957.809	218.203			
	Erträge, gesamt (EUR)	427.798.839	241.860.800	0	241.860.800	3.959.266	0	3.959.266	171.979.823	417.799.888	3.115.425	6.883.526			
	Erträge, gesamt (%)	100,00	56,54	0,00	56,54	0,93	0,00	0,93	40,20	97,66	0,73	1,61			
	Aufwendungen, gesamt (EUR)	425.167.632	183.710.852	1.687.002	185.397.854	25.414.782	15.046.242	40.461.024	190.485.815	416.344.693	2.157.616	6.665.323			
	Aufwendungen, gesamt (%)	100,00	43,21	0,40	43,61	5,98	3,54	9,52	44,80	97,92	0,51	1,57			

Differenzen durch Rundung auf volle EURO möglich.

Zu dem vollständigen Jahresabschluss des Malteser Hilfsdienst e.V., Köln, der Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang umfasst, hat die Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Düsseldorf, den folgenden Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers erteilt:

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An den Malteser Hilfsdienst e.V., Köln

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss des Malteser Hilfsdienst e.V., Köln, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2019 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigeigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Vereins zum 31. Dezember 2019 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses geführt hat.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Präsidiums für den Jahresabschluss

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Vereins vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen

ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Vereins zur Fortführung der Unternehmensaktivität zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmensaktivität, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmensaktivität zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Das Präsidium ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Vereins zur Aufstellung des Jahresabschlusses.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsysten, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angepasst sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems des Vereins abzugeben.

beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmensaktivität sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Vereins zur Fortführung der Unternehmensaktivität aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Verein seine Unternehmensaktivität nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Vereins vermittelt.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsysteem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Düsseldorf, den 11. Mai 2020

Deloitte GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft


(Ralph Högl)
Wirtschaftsprüfer


(Dennis Klawitter)
Wirtschaftsprüfer



Engagement-Tipps für die digitale Generation: www.aware-online.de

Viele Menschen tun jeden Tag Gutes, um die Gesellschaft ein bisschen besser zu machen – ob in der Pflege, im Rettungseinsatz, als Flüchtlingshelfer, Nachhilfelehrer, in der Jugendhilfe oder in der Begleitung von Menschen mit Demenz. Andere helfen ihren Nachbarn einfach nur beim Einkaufen oder Rasenmähen. Mit „Aware“ starten die Malteser ein neues Onlinemagazin, das Beispiele für ein gelungenes Engagement für die digitale Generation vorstellt – auch, aber nicht nur bei den Maltesern.

HERAUSGEBER

Malteser Hilfsdienst e.V.
Erna-Scheffler-Straße 2
51103 Köln
www.malteser.de